



## Vielfältig, interessant und sehenswert

Aktionstag „MUStSEEN in Hünfeld“ / Neue Ausstellung in Galerie im Bahnhof

**HÜNFELD.** Die Hünfelder Museumslandschaft kann sich sehen lassen – das zeigte der zweite Aktionstag „MUStSEEN in Hünfeld“. Zum Frühlingsmarkt luden das Konrad-Zuse-Museum, das Bahnmuseum, die Galerie im Bahnhof, das Museum Modern Art und die Friedlandstube zu einem Abstecher ein. Alle Einrichtungen hatten zum Aktionstag gemeinsame Öffnungszeiten und auf die Besucher wartete wieder ein Gewinnspiel.

Gut besucht war die **Galerie im Bahnhof** (Bahnhofstraße 15). Dort wurde die neue Ausstellung „Einblicke“ eröffnet. Der Bildhauer und Lehrer Johannes Klüber aus Hofbieber stellt dort gemeinsam mit 16 Schülerinnen und Schülern der Skulpturenschule Bischofsheim aus. Zu sehen gibt es rund 60 Skulpturen aus den verschiedensten Materialien – von Keramik und Gips, über Stein und Holz bis hin zu Glas und Metall. „Wir zeigen ein breites Spektrum. Die Bildhauerei ist unglaublich vielschichtig“, sagt der freischaffende Künstler.

Die Werke sind alle brandaktuell und in den vergangenen ein bis zwei Jahren entstanden. „Eine Ausstellung in dieser Form hat es noch nicht gegeben“, sagt Klüber. Überhaupt sei die Ausstel-



Bei der Eröffnung der Ausstellung „Einblicke“ in der Galerie im Bahnhof: Elmar Hegmann (links) und Bildhauer Johannes Klüber.

lung für die Schüler etwas ganz Besonderes. Pandemiebedingt haben lange Zeit an der Skulpturenschule keine Ausstellungen stattgefunden.

Elmar Hegmann, Vorsitzender des Jungen Kunstkreises Hünfeld, ist ganz begeistert von der Qualität und Vielfalt der Ausstellung und freut sich auf viele Besucher in den kommenden Wochen. Bis Sonntag, 8. Mai, ist die Ausstellung zu sehen: mittwochs bis freitags von 16 bis 18 Uhr sowie sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. An Karfrei-

tag, Ostersonntag sowie am 1. Mai ist die Galerie im Bahnhof geschlossen.

Auch das **Konrad-Zuse-Museum** mit Stadt- und Kreisgeschichte (Kirchplatz 4-6) nutzten viele Besucher des Frühlingsmarktes für einen Abstecher. Besonderen Anklang fand die Sonderausstellung „Hünfeld durch die Linse von Foto Roth“. Zu sehen gibt es jede Menge Fotomaterial des Hünfelder Fotografen Erwin Roth (1932-1980). Der rasende Reporter war bekannt wie ein bunter Hund. Im Volksmund galt der Spruch: „Von der Wiege bis zum Tod – Foto Roth“.

Aber auch darüber hinaus lohnte sich der Besuch im Konrad-Zuse-Museum. Bis zum 15. Mai läuft noch die Sonderausstellung „100 Jahre Radio – und plötzlich war die Welt im Wohnzimmer“. Die Besucher schlenderten aber auch durch die anderen Abteilungen des umfangreichen Museums. Die Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 15 bis 17 Uhr. An Karfreitag bleibt das Museum geschlossen. An Ostersonntag ist geöff-

net.

Auch die Zweigstelle **Bahnmuseum** des Konrad-Zuse-Museums (Gartenstraße 5) hatte zum Aktionstag „MUStSEEN in Hünfeld“ geöffnet. Seit 2013 gibt es das Museums, das sich mit der Entwicklung der Eisenbahn im Altkreis Hünfeld beschäftigt. Geöffnet ist immer am 1. Sonntag im Monat von 16 bis 18 Uhr.

Sehenswert ist auch die Ausstellung „The Abstract View“ im **Museum Modern Art** (Hersfelder Straße 25). Dort zeigen noch bis Ende Mai fünf internationale Künstlerinnen und Künstler der Jungen Kunst Berlin bemerkenswerte abstrakte Positionen. Keren Shalev, Lev Khesin, Carolin Israel, Kazuki Nakahara und Daniel Schwarz bespielen die Flächen vom Museum Modern Art mit Malerei, Zeichnung, Installation und Skulpturen. Kurator ist Philipp Schumann von der Jungen Kunst Berlin. Mehr als 80 Arbeiten werden im Alten Gaswerk und den beiden Gasometern präsentiert. Die Öffnungszeiten im Museum Modern Art: donnerstags bis sonn-

tags von 15 bis 18 Uhr. An Karfreitag ist das Museum geöffnet, an Ostersonntag geschlossen.

Zum ersten Mal bei „MUStSEEN in Hünfeld“ dabei war die **Friedlandstube** (Ostlandring 10a, neben der Johann-Adam-Förster-Schule). Die Friedlandstube wird heute als Erinnerungs- und Begegnungsstätte genutzt. 1946 kamen etwa 1.900 Vertriebene aus dem Kreis Friedland/Iseregebirge in den Raum Hünfeld, darunter viele Personen aus Neustadt an der Tafelfichte. Geöffnet ist die Friedlandstube dienstags von 9 bis 11.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Die Besucher des Aktionstags „MUStSEEN in Hünfeld“, die am Wochenende in den Hünfelder Geschäften eingekauft und einen Bon erhalten haben, konnten am Gewinnspiel teilnehmen. Die Gewinner werden zeitnah ausgelost. Mitglieder von City-Marketing Hünfeld haben tolle Preise zur Verfügung gestellt. Als Sonderpreis hat der Junge Kunstkreis Hünfeld wieder ein Kunstwerk zur Verfügung gestellt.



Besonders die Sonderausstellungen zu den Themen „Foto Roth“ und „100 Jahre Radio“ faszinierten die Besucher im Konrad-Zuse-Museum.

## Acht Tonnen Kleidung

**HÜNFELD.** Das Leitungsteam der Hünfelder Kolpingfamilie ist trotz eines „überschaubaren“ Sammelergebnisses zufrieden. „Nachdem wir im vergangenen Jahr ein Rekordergebnis erzielt haben, sind wir mit den knapp acht Tonnen vom vergangenen Samstag doch zufrieden.“

Weiter heißt es: „2021 hatten die Menschen pandemiebedingt viel Zeit, haben ‚ausgemistet‘ und zu einem Sammelrekord beigetragen. Mit unserer diesjährigen Zielsetzung, das Sammelergebnis für die Ukrainehilfe zu verwenden, haben wir die zahlreichen Spendenaufrufe der letzten Wochen für die vom Krieg hart getroffene Ukraine sozusagen unterstützt!“ Die Organisatoren der Kleidersammlung freuten sich über engagierte Helfer, die bezüglich der vor Ort umgesetzten Corona-Regelungen sehr gut organisiert und motiviert waren.

## Lernen, lachen und als Team wachsen

60 Nachwuchsbrandschützer begeistert vom ersten Kinderfeuerwehrforum

**HÜNFELD.** Strahlende Gesichter gab es beim ersten **Kinderfeuerwehrforum in der Stützpunktfeuerwache in Hünfeld**. Rund 60 Kinder der Kinderfeuerwehren aus Hünfeld, Roßbach, Mackenzell/Molzbach und Kirchhasel erlebten einen ereignisreichen Tag.

Zum ersten Mal wurde ein solches Kinderfeuerwehrforum im Landkreis Fulda veranstaltet. „Das Ziel ist es, ein Bindeglied zwischen den einzelnen Kinderfeuerwehren und ein gemeinsames Event zu schaffen“, berichtet der stellvertretende Stadtbrandinspektor André van Gerven, der die Koordination der Kinderfeuerwehren im Stadtgebiet übernommen hat.

Das Forum wurde gemeinsam mit dem DRK-Kreisverband Hünfeld veranstaltet. Auf dem Gelände der Stützpunktfeuerwache gab es verschiedene Stationen mit kleinen Wettbewerben. Der



Begeistert waren die Teilnehmer des ersten Kinderfeuerwehrforum in der Hünfelder Stützpunktfeuerwache.

Verbandskasten wurde kennengelernt, ein Krankenwagen besichtigt, Schläuche gerollt, Feuerlöscher ausprobiert, Löscher versuche gestartet und Teamspiele veranstaltet – und dabei wurde viel gelernt und gelacht.

„Die Kinder sind begeistertungsfähig. Sie füllen irgendwann unsere Einsatzab-

teilungen“, erklärt Theo Ziegler, Vorsitzender der Feuerwehr aus Mackenzell. Auch Hünfelds Bürgermeister Benjamin Tschesnok besuchte das Kinderfeuerwehrforum und war vom Zuspruch und den Angeboten angetan.

„Die Feuerwehr kann gar nicht früh genug anfangen,

Menschen zu begeistern. Und das gelingt mit den Kinderfeuerwehren wunderbar“, sagt Tschesnok. Nach dem tollen Auftakt des Kinderfeuerwehrforums wird nun darüber nachgedacht, das Event jährlich zu wiederholen – immer im Wechsel mit anderen Kooperationspartnern.

## Aktionszelt zu Ostern

**HÜNFELD.** Mit einer Zeltaktion zu Ostern unter dem Motto „gemeinsam Aufbruch wagen“ wollen die Kirchengemeinden Mackenzell, Dammersbach, Molzbach und Nüst einen kreativen Pfarrsaal bieten. Dafür wurde ein Programm für die Zeit vom Samstag, 9. April, bis Ostermontag, 18. April, zusammengestellt. Nach Mitteilung der Kirchengemeinde soll das Zelt neben der Pfarrkirche St. Johannes aufgestellt werden. Auf dem Programm steht für Samstag, 9. April, eine Kinderstunde ab 14.30 Uhr zum Palmstrauß-Basteln. Am Palmsonntag, 10. April, gibt es eine Palmsegnung auf dem Johannesplatz ab 11 Uhr. Anschließend gibt es zum Mittagessen im Zelt. Dort soll eine Ausstellung zu „Soziales Dorf“ gezeigt werden. Für Montag, 11. April, lädt die Gemeinde von 15 bis 16 Uhr zum Ostereierfärben ein und am Dienstag, 12. April, gibt es eine Gottesdienstfeier mit Krankensalbung und Gemeindegottesdienst ab 14 Uhr. Für Mittwoch, 13. April, lädt die Gemeinde von 14.30 bis 15.30 Uhr zum Osterbasteln und ab 18 Uhr zu einer Diskussion mit Pfarrer Dr. Michael Müller zu „Bleibt die Kirche im Dorf?“ ein. Am Karfreitag gibt es ab 10 Uhr einen Kinderkreuzweg. In der Osternacht und am Ostersonntag werden Osterkerzen und Osterfeier zum Mitnehmen angeboten und am Ostermontag, 18. April, ist ab 10 Uhr eine Dankfeier für Täuflinge geplant.

## Neuer Kurs für Tagesmütter

**HÜNFELD.** Neue Tagesmütter und Tagesväter werden gesucht. Interessierte können an der Qualifizierung der Fachstellen Kindertagespflege von Stadt und Landkreis Fulda teilnehmen. Der Kurs startet am 9. Mai und wird im Februar 2023 nach erfolgreicher Teilnahme mit einem Kolloquium abgeschlossen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Kindertagespflege ist eine familiennahe Betreuungsform gerade für Kinder unter drei Jahren. Kindertagespflegepersonen betreuen bis zu fünf Kinder im eigenen Haushalt, in angemieteten Räumen oder im Haushalt der Eltern. Infos: (0661) 6006-9528.

## Frühstück für Senioren

**HÜNFELD.** Ein Seniorenfrühstück findet am Donnerstag, 28. April, um 10 Uhr im Pfarrheim St. Ulrich. Die Förderprogramme „Sozialer Zusammenhalt“ und „Gemeinwesenarbeit“ laden dazu ein. Fragen oder Anmeldung unter (0160) 960230554 oder (0157) 80673705. Anmeldung bis 26. April.